Dekret vom 11. März 1999 über die Umweltgenehmigung

Erlass der Wallonischen Regierung vom 4. Juli 2002 über das Verfahren zur Ausführung des Dekrets vom 11. März 1999 über die Umweltgenehmigung und über verschiedene Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltungspolizei

Ministerieller Erlass vom 6 Juni 2019 über ein Formular für die Verwaltung industrieller Nicht-Seveso-Risiken

Anhang 1/06: Formular für die Verwaltung industrieller Nicht-Seveso-Risiken

|  |
| --- |
| Bitte ändern Sie nicht die Struktur dieses Formulars: Unterdrückung, Frage Änderung, Spalten wechseln, Inhaltsverzeichnis ändern …  Zu vervollständigen:   * Ein Knopf der Wahl ○: Klicken Sie auf Knopf ○ 🡪 ●.   Ein Knopf ○ = nur eine Wahl.   * Ein Kontrollkästchen □: Klicken Sie auf das Kontrollkästchen □ 🡪 ■.   Knopf der Wahl □ = Mehrere Möglichkeiten. |

|  |  |
| --- | --- |
| Hilfe  🛈 | Ein Zusatzhandbuch finden Sie unter der Webadresse <https://www.wallonie.be/demarches/20520> |

Sie müssen dieses Feld ausfüllen, wenn Ihre Einrichtung nicht unter die Kriterien der SEVESO-Richtlinie fällt und Ihr Projekt Aktivitäten oder Anlagen (Rubriken der Umweltgenehmigung) betrifft, die in der folgenden Liste aufgeführt sind:

| Rubrikcode UG | Neue Beschreibung (CLP-Einstufung) |
| --- | --- |
| 63.12.07.02 | Butan- und/oder Propangaslagerstätten und ihre verdichteten, verflüssigten oder gelösten Gemische unter einem Druck von mehr als 100 kPa oder 1 bar in festen ungekühlten Tanks, wenn das Gesamtvolumen der Tanks 3000 l bei oberirdischen Tanks und 5000 l bei unterirdischen Tanks übersteigt |
| 63.12.07.04 | Butan- und/oder Propangaslagerstätten und ihre verdichteten, verflüssigten oder gelösten Gemische unter einem Druck von mehr als 100 kPa oder 1 bar in mobilen Tanks, wenn das Gesamtvolumen der Tanks 700 l übersteigt |
| 63.12.08.04.02 | Feste oder mobile Tanks mit entzündlichem Gas der Kategorien 1 und 2 mit einer Gesamtlagermenge (Nettogewicht) von über oder gleich 250 kg |
| 63.12.08.05.01.02 | Lagerstätte für brennbare Aerosole der Kategorie 1 mit einem Gesamtgewicht (Nettogewicht: Gewicht der Substanz ohne Verpackung) von über 500 kg |
| 63.12.08.05.02.02 | Lagerstätte für brennbare Aerosole der Kategorie 2 mit einem Gesamtgewicht (Nettogewicht: Gewicht der Substanz ohne Verpackung) von über oder gleich 5 Tonnen |
| 63.12.09.01.02 | Lagerhallen für brennbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 mit einem Lagervolumen von über oder gleich 500 l und unter 5000 l |
| 63.12.09.01.03 | Lagerhallen für brennbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 mit einem Lagervolumen von über oder gleich 5 t |
| 63.12.09.02.02 | Lagerstätten für brennbare Flüssigkeiten der Kategorie 2, einschließlich Benzin (oder seiner alternativen Kraftstoffe, die für den gleichen Zweck verwendet werden und ähnliche Eigenschaften in Hinblick auf ihre Brennbarkeit aufweisen), mit einem Lagervolumen von über oder gleich 5000 l und unter 50.000 l. |
| 63.12.09.02.03 | Lagerstätten für brennbare Flüssigkeiten der Kategorie 2, einschließlich Benzin (oder seiner alternativen Kraftstoffe, die für den gleichen Zweck verwendet werden und ähnliche Eigenschaften in Hinblick auf ihre Brennbarkeit aufweisen), mit einem Lagervolumen von über oder gleich 50.000 l. |
| 63.12.09.03.02 | Lagerstätten für brennbare Flüssigkeiten der Kategorie 3, einschließlich Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von über 55 °C und unter oder gleich 75 °C, wie Dieselöle, Dieselkraftstoffe und leichte Heizöle und brennbare Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von über 60 °C und einer Speicherkapazität von über oder gleich 25.000 l und unter 250.000 l |
| 63.12.09.03.03 | Lagerstätten für brennbare Flüssigkeiten der Kategorie 3, einschließlich Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von über 55 °C und unter oder gleich 75 °C, wie Dieselöle, Dieselkraftstoffe und leichte Heizöle und brennbare Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von über 60 °C und einer Speicherkapazität von über oder gleich 250.000 l |
| 63.12.16.01.02 | Lagerstätten für feste, flüssige oder gasförmige Stoffe und Gemische akuter Toxizität der Kategorie 1 (sämtliche Expositionsarten) mit einer Speicherkapazität von größer oder gleich 0,1 t |
| 63.12.16.02.02.02 | Lagerstätten für feste, flüssige oder gasförmige Stoffe und Gemische akuter Toxizität der Kategorie 3 (sämtliche Expositionsarten) mit einer Speicherkapazität von größer oder gleich 5 t |
| 63.12.16.02.01.02 | Lagerstätten für feste, flüssige oder gasförmige Stoffe und Gemische  akuter Toxizität der Kategorie 2 (sämtliche Expositionsarten)  - spezifische Toxizität für bestimmte Zielorgane bei einmaliger Exposition, (STOT SE) Kategorie 1 in Mengen von größer oder gleich 1 t |
| 63.12.16.03.01.02 | Lagerstätten für die Verbrennung fördernde Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase Oxidationsmittel der Kategorie 1 in Mengen von über oder gleich 250 kg |
| 63.12.16.03.02.02 | Lagerstätten für die Verbrennung fördernde Feststoffe und Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3 in Mengen von über oder gleich 1 t |
| 63.12.16.04.01.02 | Lagerstätten für Substanzen, Zubereitungen oder Gemische der Kategorie 1, die als gefährlich für die aquatische Umwelt und akut oder chronisch eingestuft sind. Die Gesamtmenge, die möglicherweise in der Anlage vorhanden ist (mit Ausnahme von flüssigen Kraftstoffen bei Atmosphärendruck für Verbrennungsmotoren und Heizöl) ist größer oder gleich 4 t |
| 63.12.16.04.02.02 | Lagerstätten für Substanzen, Zubereitungen oder Gemische, die als gefährlich für die aquatische Umwelt und chronisch eingestuft sind. Die Gesamtmenge, die möglicherweise in der Anlage vorhanden ist (mit Ausnahme von flüssigen Kraftstoffen bei Atmosphärendruck für Verbrennungsmotoren und Heizöl) ist größer oder gleich 8 t |
| 63.12.18.01.01 | Lagerstätte für selbstzersetzliche Substanzen und Gemische (Typ A oder B) und organische Peroxide (Typ A oder B) in Mengen von über 10 kg |
| 63.12.18.01.02 | Lagerstätte für selbstzersetzliche Substanzen und Gemische (Typ C, D, E, F) und organische Peroxide (Typ C, D, E, F) in Mengen von über 100 kg |
| 63.12.18.04.02 | Pyrophore Flüssigkeiten der Kategorie 1 pyrophore Feststoffe der Kategorie 1 in Mengen von über oder gleich 1 Tonne |
| 63.12.22.01 | Lagerstätten für: - Substanzen und Gemische, die bei Kontakt mit Wasser brennbare Gase entwickeln - Kat. 1, - Substanzen und Gemische, denen die Gefahrenhinweise EUH014 zugeordnet sind (starke Reaktion bei Kontakt mit Wasser) |
| 63.12.22.03 | Ablagerung von Substanzen und Gemischen, denen die Gefahrenhinweise EUH029 zugeordnet sind (bei Kontakt mit Wasser entstehen giftige Gase), in Mengen von über oder gleich 1 t |
| 63.12.23 | Lagerstätten, die eine oder mehrere der in Anhang I Teil 2 aufgeführten Substanzen enthalten - Substanzen, die durch die Kooperationsvereinbarung vom 16. Februar 2016 als gefährlich bezeichnet wurden:   * Nr. 8 Arsentrioxid, Arsen(III)-Säure und/oder deren Salze, * Nr. 24 Methylisocyanat, * Nr. 7 Arsenpentoxid, Arsen(V)-Säure und/oder deren Salze, * Nr. 11 Nickelverbindungen in inhalierbarer Pulverform: Nickelmonoxid, Nickeldioxid, Nickelsulfid, Nickeldisulfid, Trinickeldisulfid, Dinickeltrioxid, * Nr. 28 Arsin (Arsentrihydrid), * Nr. 27 Carbonyldichlorid (Phosgen) - SCHWELLE B/H 300 kg/750 kg, * Nr. 29 Phosphin (Phosphortrihydrid), * Nr. 30 Schwefeldichlorid, * Nr. 33 die folgenden Karzinogene oder Mischungen, die die folgenden Karzinogene in Konzentrationen von mehr als 5 Gew.-% enthalten:   + 4-Aminobiphenyl und/oder seine Salze,   + Benzotrichlorid,   + Benzidin und/oder seine Salze,   + Bis(Chlormethyl)ether   + Chlormethyl- und Methylether,   + Dimethylcarbamoylchlorid,   + 1,2-Dibromo-3-Chloropropan,   + 1,2-Dimethylhydrazin,   + Dimethylnitosamin,   + Hexamethylphosphorsäuretriamid,   + Hydrazin,   + 2-Naphthylamin und/oder seine Salze,   + 4-Nitrodiphenyl,   + 1.3 - Propanesulfon, * Nr. 23 4, 4'-Methylenbis (2-Chloranilin) und/oder seine Salze in Pulverform, * Nr. 32 polychlorierte Dibenzofurane und polychlorierte Dibenzodioxine (einschließlich TCDD), berechnet als TCDD-Äquivalente.   mit Ausnahme der in 63.12.16 genannten Lagerstätten |

# Einleitung

Liste der von Ihnen verwendeten gefährlichen Substanzen \*

| Substanz CAS-Nr. | Lagertemperatur | Speicherdruck | Gefahrenhinweis | SEVESO-Risiken | Identifizierung der Lagerstätte (DSG) auf dem beschreibenden Plan |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

*Hinweis: Wenn diese Tabelle nicht ausreicht, machen Sie mehrere Kopien und nummerieren Sie die Seiten*

*....... / ........*

Verfügen Sie über ein Rohrleitungs- und Instrumentierungsdiagramm der Anlage (P&ID)? \*

Ja, fügen Sie dieses in Form eines Dokuments mit der Nummer bei

Nein, fügen Sie einen Prozess- und/oder Gebäudeplan für die Lagerstätten als Anhang mit der Nr. bei

Ihre Substanzen sind \*:

|  |  |
| --- | --- |
|  | Explosivstoffe, technische Ammoniumnitrate, nicht spezifikationskonforme Materialien („off–specs“) oder Düngemittel, die den Detonationstests nicht Genüge leisten **- füllen Sie das Feld 2 Sicherheit & 3 Sprengstoffe und technisches Ammoniumnitrat aus** |
|  | Entzündlicher Staub (Zucker, Mehl, Holz usw.),  **- füllen Sie das Feld 2 Sicherheit & 4 Entzündlicher Staub aus** |
|  | Düngemittel, die unter die Rubriken 63.12.20. (01 oder 02) fallen **- füllen Sie das Feld 2 Sicherheit & 5 Düngemittel aus** |
|  | Sonstige gefährliche Produkte (brennbar, giftig, umweltgefährlich, alle als CLP eingestuften Stoffe), **- füllen Sie das Feld 2 Sicherheit & 6 Sonstige gefährliche Produkte aus** |

# Sicherheit

## Vermeidung von Luftemissionen

Beschreibung der Präventionsmaßnahmen zur Begrenzung der Folgen von Emissionen oder Unfällen mit gefährlichen Produkten (Retentionen, Rückschlagventile, Drucksensoren, Gasdetektoren, automatische oder manuelle Ventile, Detektion, Alarm...). Wer wirkt worauf ein? Welche Schutzsysteme werden durch Alarme aktiviert (Sirenen, automatische Absperrventile, Brandschutztüren etc.)?

## Brand

Geben Sie an, ob es eine Brandmeldeanlage oder Alarmanlage gibt und beschreiben Sie die Mittel zur Brandbekämpfung und die Mittel zur Begrenzung der Auswirkungen von Unfällen (Brandschutztüren, Bildschirme, Schieber, automatische Abschaltung von Pumpen, Ventile, Sprinkleranlagen, Wasservorhänge usw.).

# Explosivstoff und Ammoniumnitrat technischer Qualität

## Beschreibung

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Identifizierung der Lagerstätte (DSN) auf dem beschreibenden Plan und/oder der Werkstätte \* | UN-Nummer des Explosivstoffs oder Ammoniumnitrats \* | Firmenname | Verweis auf den Gebäudeplan und/oder das Diagramm zur Überprüfung der Auswahl der Gebäudeart und des Standorts der Sicherheitssysteme und/oder des P&ID (die Pläne als Anlage beifügen). | Bodenart | Ausgeführte Aktivität | CLP-Einstufung | | | Maximale vorhandene Menge | | |
|  |  | Klasse | Teilung | Kompatibilitätsgruppe | Bruttomenge \* | Nettomenge an Explosivstoff (NEQ) | Nettomenge, die TNT entspricht  (NEQ) |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

*Hinweis: Wenn diese Tabelle nicht ausreicht, machen Sie mehrere Kopien und nummerieren Sie die Seiten........ / ........*

## Sicherheit

Beschreiben Sie den möglichen mechanischen und thermischen Widerstand sowie die Explosionsfestigkeit der Struktur (beständig oder nicht, schwache Wände, feuerbeständig für 1 Std. etc.), die verwendeten Materialien, die Dicke der Wände und die Art des Daches, des Bodens, der Öffnungen, der Decken etc. \*

Sicherheitseinrichtungen (elektrostatische Entladungsflächen, Zinnen, Erdungen, Rauchabzugsanlagen, Absperrungen, Warnschilder etc.)

Beschreiben Sie die Heiz- und Lüftungsmittel

Beschreiben Sie die Mittel zum Schutz vor Blitzschlag

Beschreiben Sie die elektrische Energie und Beleuchtung (Schutzklasse)

## Be- und Entladefläche

*Bitte füllen Sie dieses Feld für jeden Be-/Entladebereich für die von diesem Anhang betroffenen gefährlichen Produkte erneut aus und nummerieren Sie sie ........... / ............*

|  |  |
| --- | --- |
| Zone de chargement | Kennung \*: C  Nummern der Lagerfläche(n) diese Ladefläche betreffend \*: D , D  Häufigkeit der Be- und Entladung (pro Tag, pro Monat oder pro Jahr) \*:  Maximale Parkzeit des LKWs/Waggons:  Maximale transportierte Nettomenge (NEQ), die dort abgestellt wird:  Art der Explosivstoffe im dort abgestellten Fahrzeug:  Verfahren / Bestimmungen, um eine Anhäufung von Ladungen zu vermeiden:    Art der Be-/Entladung  Top  Bottom  Sicherheitsausrüstung:  Not-Aus:  Leckageerkennung:  Verbringungsstopp:  Totmannsystem:  Sonstige: |

# Entzündlicher Staub

## Beschreibung

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Identifizierung der Lagerstätte (DSN) auf dem beschreibenden Plan \* | Technische Eigenschaften der Explosion  (Kst)\* | Maximaler Staubdruck  (Pmax )\* | Silo | | | Sicherheitseinrichtungen | Kommunikation zwischen den Silos - Vorhandensein einer Entkopplung zwischen den Silos | Temperaturmessung zur Selbsterhitzung |
| Type de silo | Volume du silo | Matériau de construction (murs et toiture) |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

*Hinweis: Wenn diese Tabelle nicht ausreicht, machen Sie mehrere Kopien und nummerieren Sie die Seiten........ / ........*

## Sicherheit

Beschreiben Sie die Mittel zum Schutz vor Blitzschlag

Verfügen Sie über eine ATEX-Zoneneinteilung Ihrer Anlage?

Ja

Nein

## Be- und Entladefläche

*Bitte füllen Sie dieses Feld für jeden Be-/Entladebereich für die von diesem Anhang betroffenen gefährlichen Produkte erneut aus und nummerieren Sie sie ........... / ............*

|  |  |
| --- | --- |
| Zone de chargement | Kennung \* : C  Nummern der Lagerfläche(n) diese Ladefläche betreffend \*: D  Häufigkeit der Be- und Entladung (pro Tag, pro Monat oder pro Jahr) \*:  Maximale Parkzeit des LKWs/Waggons:  Volumen eines Be-/Entladevorgangs: m³  Verfahren / Bestimmungen, um eine Anhäufung von Ladungen zu vermeiden:    Art der Be-/Entladung  Top /  bottom  Sicherheitsausrüstung:  Not-Aus :  Leckageerkennung:  Verbringungsstopp:  Totmannsystem:  Implementierte Mittel, um ein Aufwirbeln von Staub zu vermeiden        Beschreibung des Staubfördersystems (Geschwindigkeit, Volumen, Sicherheitseinrichtungen)            Sonstige: |

# Dünger

## Beschreibung

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Identifizierung der Lagerstätte (DSN) auf dem beschreibenden Plan \* | Name der Substanz und zugehörige Rubrik \* | Lagerung | | | Sicherheitseinrichtungen | Trennungsregeln | Temperaturmessung zur Selbsterhitzung |
| Lagerart | Volumen | Baumaterial (Wände und Dach) |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

*Hinweis: Wenn diese Tabelle nicht ausreicht, machen Sie mehrere Kopien und nummerieren Sie die Seiten........ / ........*

## Sicherheit

Implementierte Mittel zur Verhinderung einer Kontamination mit inkompatiblen Produkten (brennbare Flüssigkeiten wie Benzin, Schmieröle, Heizöle, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Chlorate, Reinigungsprodukte (Bleichmittel); brennbare Feststoffe wie Schwefel, Metallpulver; brennbare organische Produkte wie Heu, Stroh, Futtermittel und Getreide, Substanzen, die bei Kontakt mit Feuchtigkeit eine erhebliche Wärmeentwicklung verursachen, wie beispielsweise Branntkalk und Kalziumcyanamid \*;

Beschreiben Sie die Mittel zur Brandbekämpfung:

# Sonstige gefährliche Produkte

*Bitte füllen Sie dieses Feld für jeden Lagerort für gefährliche Produkte erneut aus, die von diesem Anhang betroffenen sind, und nummerieren Sie sie ........... / ............*

Substanz \* :

Lagerort \*: Anlage, I oder Lagerstätte, DS

|  |  |
| --- | --- |
| Ausrüstung / Anlage \*  *(1 Wahl möglich)* | Schüttgutlagerung von festen Produkten  Schüttgutlagerung unter Druck  Atmosphärische oder kryogene Schüttgutlagerung  Lagerung in kleinen Aufmachungen (Fass, Big Bag, Gasflasche,...)  Rohrleitungen: Bitte fügen Sie einen Plan und eine Beschreibung bei. Anhang Nr.  Sonstige, |

|  |  |
| --- | --- |
| Systèmes de sécurité (cochez tous les systèmes de votre établissement) | Rückhaltewanne  abgesetzt  nicht abgesetzt  fügen Sie den Plan in Form eines Dokuments mit der Nummer bei  Breite[m] :  Länge : Höhe :  Bodenart :  Nicht überdachte Lagerung  Beschreibung der Verwaltung von Regenwasser im Auffangbecken:        Verteilung der Lagerung in der Rückhaltewanne - fügen Sie das Verteilungsdiagramm in Form eines Dokuments mit der Nr. bei  Inkompatibilität zwischen Produkten, die sich in der Rückhaltewanne befinden  Füllstandsmessung  Alarm hoher Füllstand  Alarm niedriger Füllstand  Alarm hoher & niedriger Füllstand  Anti-Ansaugsystem: welcher Art  Sicherheitsventile  Anzahl : Öffnungsdruck:  Berstscheiben  Anzahl : Öffnungsdruck:  Explosionsereignisse  Anzahl : Öffnungsdruck:  Betonbeschichtung  Unterirdischer Tank  Doppelwandig  Automatische Wasserabschaltung (Sprinkler):  Flutsysteme  Wasservorhänge  Wasserabfluss  Leckageerkennung  Verbringungsstopp  manuell  automatisch  Automatische Ventile  Durchflussbegrenzungsventil  intern  extern  Break away  Sonstige |
| Transfert | Die Befüllung erfolgt  von oben  von unten  Befüllung durch  Pumpe  Kompressor  Durchgeführt von Mitarbeitern  Intern  des LKWs  Lagerort  Im Auffangbecken  Außerhalb des Auffangbeckens  Die Befüllung erfolgt mit Hilfe eines  Schlauches  Ladearms :  Prinzip der Flüssigkeitsrückgewinnung:  Rückhaltewanne  Volumen der Wanne:  Volumen des umzufüllenden Behälters/Tanks:  Beschreibung: |
| Zone de chargement | Kennung: C  Häufigkeit der Be- und Entladung (pro Tag, pro Monat oder pro Jahr):  Maximale Parkzeit des LKWs/Waggons:  Betroffene Mengen: m³  Verfahren / Bestimmungen, um eine Anhäufung von Ladungen zu vermeiden:  Art der Be-/Entladung  Top  Bottom  Sicherheitsausrüstung  Not-Aus  Leckageerkennung  Verbringungsstopp  Totmannsystem  Sonstige |

# Verwendung personenbezogener Daten

|  |  |
| --- | --- |
| In Übereinstimmung mit den Datenschutzbestimmungen werden die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten nur von der Abteilung für Genehmigungen und Erlaubnisse des Öffentlichen Dienstes der Wallonie für Landwirtschaft, Naturschätze und Umwelt verwendet, um die Weiterverfolgung Ihrer Akte sicherzustellen.  Sofern in diesem Formular nichts anderes bestimmt ist und die Vorschriften über den Zugang zu Umweltinformationen eingehalten werden, werden diese Daten nur an die Abteilung für Raumordnung und Städtebau, an die Gemeinden, auf deren Gebiet eine öffentliche Untersuchung durchgeführt wird, an die Beratungsorgane bei der Prüfung des Genehmigungsantrags und der Beschwerde, an den Staatsrat im Falle einer Beschwerde gegen Aussetzung oder Aufhebung und im Falle eines Rechtsstreits an die Gerichtshöfe und Gerichte übermittelt.  Diese Daten werden weder verkauft noch für Marketingzwecke verwendet.  Sie werden so lange aufbewahrt, wie die Genehmigung gültig ist, einschließlich einer zusätzlichen Frist, die die Weiterverfolgung der eventuellen Rechtsstreitigkeit ermöglicht.  Nach Ablauf dieses Zeitraums werden die Daten in minimierter Form gespeichert, so dass der ÖDW weiß, dass Ihnen eine Genehmigung erteilt wurde und das Gültigkeitsdatum abgelaufen ist.  Sie können Ihre Daten berichtigen indem Sie sich:  Direction de Liège  Rue Montagne Ste-Walburge 2 +32 (0)4 224 57 57  B-4000 Liège **rgpe.liege.dpa.dgarne@spw.wallonie.be**  Auf Anfrage können Sie per [**Formular**](http://www.wallonie.be/fr/demarche/detail/138958)(http://www.wallonie.be/fr/demarche/detail/138958) auf Ihre Daten zugreifen oder sich über eine Sie betreffende Bearbeitung informieren. Der Datenschutzbeauftragte ([**dpo@spw.wallonie.be**](file:///X:\PUB-O3080000\DPA\SI\Forms\20190901\V3\Allemand\Word\dpo@spw.wallonie.be)) des Öffentlichen Dienstes der Wallonie wird für die Weiterverfolgung sorgen.  Weitere Informationen über den Schutz personenbezogener Daten und Ihre Rechte finden Sie auf dem Portal der Wallonie ([**www.wallonie.be**)](http://www.wallonie.be).  Wenn Sie innerhalb eines Monats nach Ihrer Anfrage keine Antwort vom ÖDW erhalten, können Sie sich an die Datenschutzbehörde wenden, um eine Reklamation unter folgender Adresse einzureichen: 35, Rue de la Presse in 1000 Brüssel oder über die E-Mail-Adresse: [**contact@apd-gba.be**](mailto:contact@apd-gba.be) | |
|  | **Ich bestätige, dass ich die Informationen über die Verwendung personenbezogener Daten gelesen habe und gebe meine Zustimmung \*** |